

Protokoll der Sitzung am 07.12.2015

Redeleitung: Martin Ruff

Protokoll: Denise Gerath

Anwesende:

Gäste: Dominik Birkenmeier (FS Geographie), Alexandra Miches, Julia Klaus (Kupferblau), Lisa Beck (Kupferblau), Constantin Pläcking (Neckarstudent), Sebastian Storz (LHG)

StuRa-Mitglieder: Denise Gerath (RCDS), Martin Ruff (RCDS), Johannes Just (JuSo HSG), Marcel Nekolla (JuSo HSG), Tiemo Schröder (FSVV), Iliana Klauss (GHG), Max Groß (FSVV), Konstantin Weeber (FSVV), Adrian Paulik (FSVV), Felix Kaus (GHG), Eva Maria Burk (GHG), Max Wiedenmann (GHG), Tilman Schmeller (LHG), Sophia Eder (LHG), Sebastian Boecker (LHG), Jan-Erik Bredfeldt (SDS), Andreas Onken (RCDS) (ab 20:08 Uhr).

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

3. Kritik und Beschlussfassung Protokoll der letzten Sitzung

Keine Kritik. Das Protokoll wird beschlossen.

4. Wahl des GA für die nächste Sitzung

Jan-Erik Bredfeldt und Max Wiedenmann werden den GA übernehmen.

5. Post und Mitteilungen

- Anfrage des SWR zum Schiebeparkplatz: AK P&Ö hat schon geantwortet.
- "Ein Herz fürs Seminar" der Freien Fachschaft Jura: Findet am 08.12.2015 von 10-16 Uhr vor dem Clubhaus statt.
- Austausch der Studierendenvertretungen Tübingen-Aix en Provence: Marcel (JuSo HSG) schreibt eine Nachricht an Urs mit der Nachfrage nach Kontakt zum CEA. Dabei soll auch nach einem möglichen Termin gefragt werden.
- Förderprogramm des DAAD: "Welcome": Initiativen und Maßnahmen, die Flüchtlinge bei einem Studium unterstützen, können Förderanträge stellen.

6. Bericht des Exekutivorgans

Es gab Probleme mit der Finanzordnung. Diese muss aktualisiert und erneut beschlossen werden. (Siehe Berichte aus den Arbeitskreisen)

7. Berichte aus den Arbeitskreisen

- *AK Systemakkreditierung*: Nächstes Treffen ist am nächsten Montag (14.12.2015). Eine Mindest-Bachelornote für Masterstudiengänge wird von den Fachschaften und der GHG abgelehnt. Die Mitglieder der anderen Hochschulgruppen werden gebeten zu überlegen, wie sie dazu stehen.
- *AK Finanzen*: Die Finanzordnung des StuRa wurde gemäß des Schreibens vom Ministerium aktualisiert. Die neue Fassung wird vom Studierendenrat beschlossen und ist diesem Protokoll angehängt.
Pro-Stimmen: 16. Gegen-Stimmen: 0. Enthaltungen: 0. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.
- *AK StuWe*: Protestflyer: Das StuWe zweifelt die Darstellung des StuRa an. Der AK P&Ö hat eine Stellungnahme verschickt, in der unsere Sicht geschildert wird. Es soll einen Dialog mit dem StuWe geben. Bis dieser Dialog stattgefunden hat, wird nicht weiter geflyert.
- *AK P&Ö*: Die Studentische Vollversammlung wird am 18. Januar 2016 um 18 Uhr im Hörsaal 21 des Kupferbau stattfinden. Herr Schill vom Studierendenwerk wurde eingeladen, um im Rahmen einer kleinen Präsentation das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim vorzustellen. Allerdings ist innerhalb einer Woche noch keine Antwort von Herrn Schill eingegangen.

Einschub:

Es gibt Nachfragen von Vertretern von Neckarstudent und Kupferblau zu den Protestflyern, da der Text auf den Flyern missverständlich formuliert ist. Mitglieder des StuRa erklären, dass zwar Flyer von bis zu fünf Gruppen erlaubt werden können, jedoch dürfe nur noch ein Flyer pro Tisch ausliegen, sodass die Gruppen ihre Flyer nur noch auf einer eingeschränkten Fläche auslegen dürfen, wenn mehrere Flyer angemeldet sind. Die Mitglieder des StuRa bedanken sich bei den Vertretern von Neckarstudent und Kupferblau für die Berichterstattung, weisen aber auch darauf hin, dass es wünschenswert wäre, vor der Veröffentlichung von Artikeln, die die Arbeit des StuRa betreffen, zunächst Rücksprache mit dem StuRa zu halten. Ein Antrag auf Schließung des Tagesordnungspunkts wird gestellt. Es gibt keine Gegenrede.

8. Beratung über Anträge

8.a Antrag von 'solid[sds]: Gesundheitskarte für Flüchtlinge.

In der letzten Sitzung wurde kritisiert, dass die Kampagne nicht Studierenden zu Gute käme. Vertreter der GHG und FSVV sehen in dem überarbeiteten Antrag diesen Bezug gegeben und finden die Kampagne daher unterstützenswert. Ein Vertreter der LHG kritisiert, dass auf dem Flyer keine Quellen angegeben sind und dass auf dem Flyer selbst kein Bezug der Gesundheitskarte zu Studierenden genannt wird. Zudem verwaltet der StuRa das Geld der Studierenden der Uni Tübingen und daher sollte das Geld auch für Studierende der Uni Tübingen ausgegeben werden.

Pro-Stimmen: 12. Gegen-Stimmen: 2. Enthaltungen: 2. Der Antrag ist damit angenommen.

8b. Antrag: Vortrag Fritz Burschel

Beantragt wird eine Summe von über 200€. Der Antragsteller wurde eingeladen, ist jedoch nicht erschienen. Daher kann der Antrag nicht behandelt werden und wird verträgt.

Der nächste GA soll den Antragsteller fragen, ob der Antrag in der nächsten Sitzung wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden soll.

9. Festlegung des nächsten Sitzungstermins

14.12.2015, 20:00 Uhr.

Ein weiterer Vertreter des RCDS erscheint zur Sitzung. Damit sind 17 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

10. Verschiedenes

- Die LHG plant eine Filmvorführung zu Beginn des Sommersemesters.

Einschub:

Beschluss für die Qualitätssicherungsmittel: der Studierendenrat beschließt, den Verteilungsvorschlägen der jeweiligen Fachschaft für die ihren Bereich zugeteilten Mittel zu folgen, soweit keine Stellen oder Mittel zur Grundausstattung enthalten sind. Ausgenommen ist hiervon die Philosophische Fakultät.

Pro-Stimmen: 17. Gegenstimmen: 0. Enthaltungen: 0. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

Der Beschluss gilt für alle Anträge, die bislang eingegangen sind.

- Kupferblau will in der nächsten Printausgabe im Januar einen Beitrag über den StuRa veröffentlichen. Um ein Bild beifügen zu können, fotografiert eine Vertreterin von Kupferblau die Mitglieder des Studierendenrats.

Ende der Sitzung: 21:16 Uhr